

## Verkehrsberuhigende Maßnahmen in unserem Dorf

Äußerst **positiv** ist zu vermerken,

● daß der Gemeinderat dem Antrag der Wohngemeinschaft Reichenhausanlage **Sportplatzweg** zur Errichtung einer **Wohn- und Spielstraße** zugestimmt hat.

Äußerst **positiv** ist zu vermerken,

● daß der Gemeinderat (die drei Hattinger Gemeinderäte stimmten einhellig dafür) den Antrag der Anrainer des **Wiesenweges** in Hatting zur Errichtung einer **Wohn- und Spielstraße** zugestimmt hat.

Alle Kinder und Erwachsenen des Sportplatzweges und des Wiesenweges dürfen sich über eine verkehrsberuhigte Zone freuen, denn in einer Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr verboten. Ausgenommen davon ist der Fahrradverkehr, das Befahren mit Fahrzeugen der Straßendienste (Müllabfuhr), sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens. Das Durchfahren ist **nicht** erlaubt.

Das Betreten der Fahrbahn und das Spielen ist erlaubt, der Fahrzeugverkehr darf aber nicht mutwillig behindert werden.

Zur Gewährleistung der Schrittgeschwindigkeit ist die Anbringung von Schwellen, Rillen, Bordsteinen und dergleichen in verkehrsgerechter Gestaltung zulässig.

- Das Parken ist nur an den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt (§ 76b der 10. STVO-Novelle).

● Äußerst **positiv** ist zu vermerken, daß wir in Inzing und Hatting wieder eine 40 km/h-Beschränkung haben.

● Äußerst **positiv** ist zu vermerken,

● daß am westlichen Ortsende (beim Haus Draxl) ein Zebrastreifen mit einer leichten Erhöhung errichtet wird, um endlich die ständig überhöhten Geschwindigkeiten auf der Salzstraße vom Altersheim bis zum Dorfende radikal herabzusetzen.

*Greti Preyer*

## „Öppes zun lachn“:

### Eine Auflösung des Gemeinderates

Am großen Ofentisch beim Klotz sitzen während des Krieges einige Fronturlauber besammen und tauschen dort ihre mehr oder weniger interessanten Kriegserlebnisse aus.

Der Runde gehörten unter anderem der ortsbekannte Uffz. Alois Neuner vulgo „Fasser Luis“, der schneidige Ob. Feldw. Josef Ziegler, vulgo „Wenser Pepi“, Hptm. Heinz Feilmayr, seines Zeichens Jagdflieger und der Schütze Alfred Wachter vulgo Pflieger, der als Rosser beim Klotz schon zum Hausinventar gehörte, sowie einige andere namentlich nicht mehr bekannte Zeitgenossen an.

Der Alkoholkonsum der Heimurlaubler konnte vom Wirt allerdings nicht ausreichend befriedigt werden, denn in der harten Kriegszeit waren alkoholische Getränke ja eine große Mangelware.

Nachdem der Stoff der Kriegserlebnisse scheinbar erschöpft war, kam der Fasser Luis auf die einzigartige Idee, den bestehenden Gemeinderat mangels unbefriedigender Leistungen abzusetzen und unter den anwesenden Urlaubern einen neuen zu wählen. Dieser Vorschlag wurde überraschend und mit großem Hallo zur Kenntnis genommen und die Wahl alsogleich durchgeführt.

Diese ergab folgendes Ergebnis:

Bürgermeister: Alois Neuner, „Fasser“  
Bürgerm. Stellv.: Pepi Ziegler, „Wenser“

Sekretär: Heinz Feilmayr

Gemeinderäte: Rest der Anwesenden  
In der Hitze und Aufregung dieses Wahlaktes hatte man auf die Wahl des Ortsbauernobmannes vergessen, dessen Bedeutung in den Hungerjahren des Krieges doch nicht hätte übersehen werden dürfen. Ein fast unverzeihlicher Fehler!

Doch der neugekürte Bürgermeister Alois Neuner mit seinen „winkeladvokatischen Fähigkeiten“ korrigierte diesen Lapsus und schlug kurzerhand den „Rosser“ Alfred Wachter, in Anbetracht seiner guten Beziehungen zur Landwirtschaft zum Obmann der Bauern vor.

Da geschah etwas Unfaßbares! Der Schütze Alfred Wachter sprang plötzlich auf und gab dem Neobürgermeister aus bis heute noch unerklärlichen Gründen mit seinen Bärenpratzen so eine saftige Watschn, daß dieser zum Ofen hinfiel. Die ganze Wahl war somit geplatzt, ein neuer Wahltermin konnte nicht mehr festgesetzt werden, da der Fronturlaub einiger Wahlteilnehmer sich dem Ende zuneigte.

Somit konnte der amtierende Bürgermeister Paul Draxl mit seinen getreuen Volksgenossen weiterhin seines Amtes walten, bis sich der Krieg dem Ende zuneigte.

*vom Chronist*

# HAIDER SCHUHE

6401 INZING  
Kirchgasse 2  
Tel.: 88 1 69

**FAM. HAIDER WÜNSCHT ALLEN KUNDEN  
EIN FROHES FEST UND VIEL GLÜCK IM  
NEUEN JAHR**